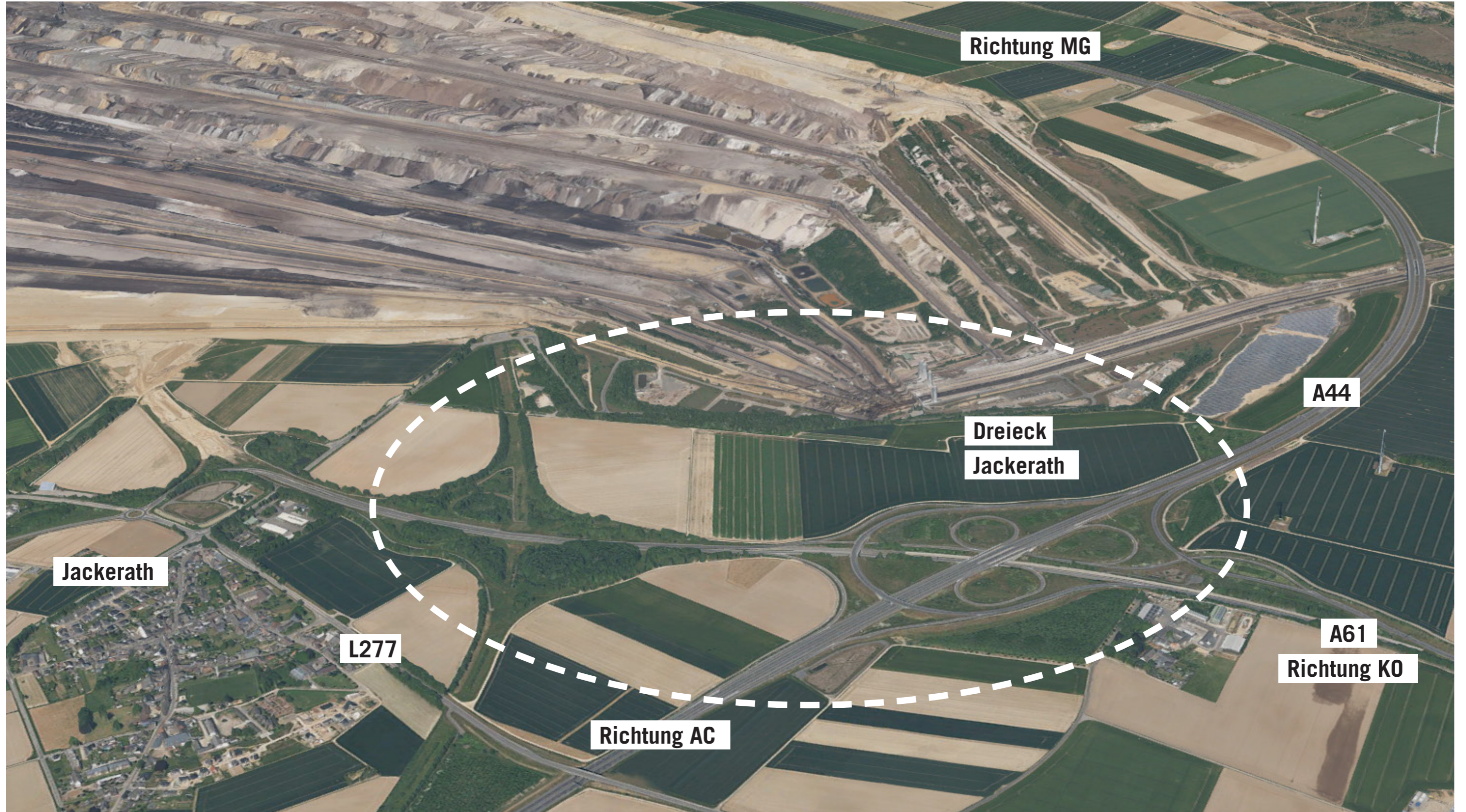


**KONZEPTSTUDIE
INNOVATIONSSTANDORT JACKERATH**

Aufgabe
Standortuntersuchung Jackerath



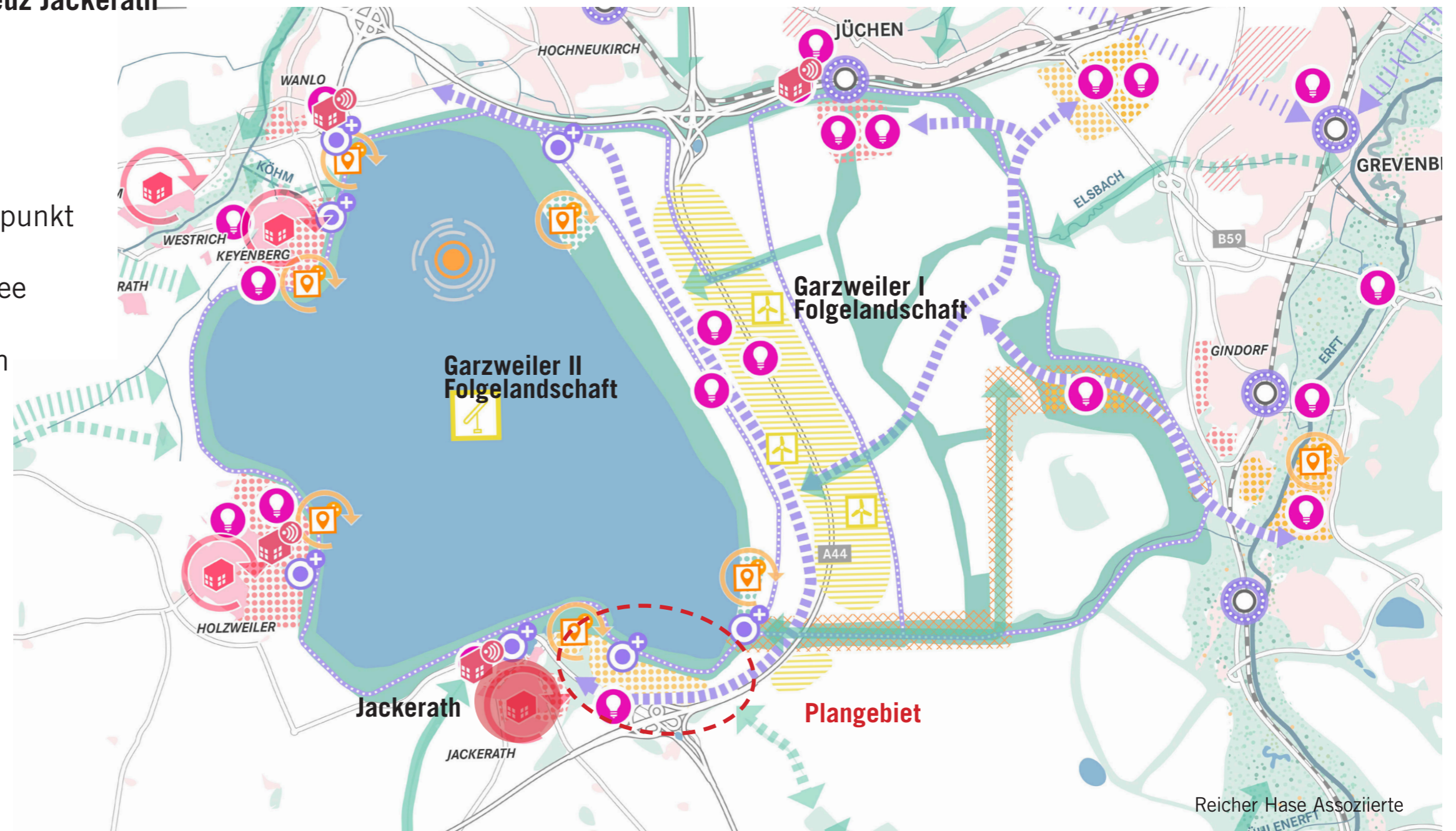
Masterplan Seeentwicklung Garzweiler

Masterplan und Handlungsfelder

Handlungsfelder und Projekte des Masterplans:

- **Qualifizierung Gewerbegebiet**
- Strukturwandelprojekte:
 - gewerbliche Entwicklung Kreuz Jackerath**
 - Autohof der Zukunft**
 - Impulsbau Jackerath
- direkt angrenzend:
 - Dorf-Innenentwicklung
 - Entwicklung Freizeitschwerpunkt
 - Radschnellverbindung
 - ÖPNV-Ankunftspunkt am See
 - Energielandschaft
 - neue Freiraumverbindungen

Rahmenplanung Handlungsfelder Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsflächen, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, Erneuerbare Energien, Freiraum, Landschaft und Gewässer



Aufgabe

Lokale und (über-)regionale Standortprofilierung in der Projektlandschaft des Reviers



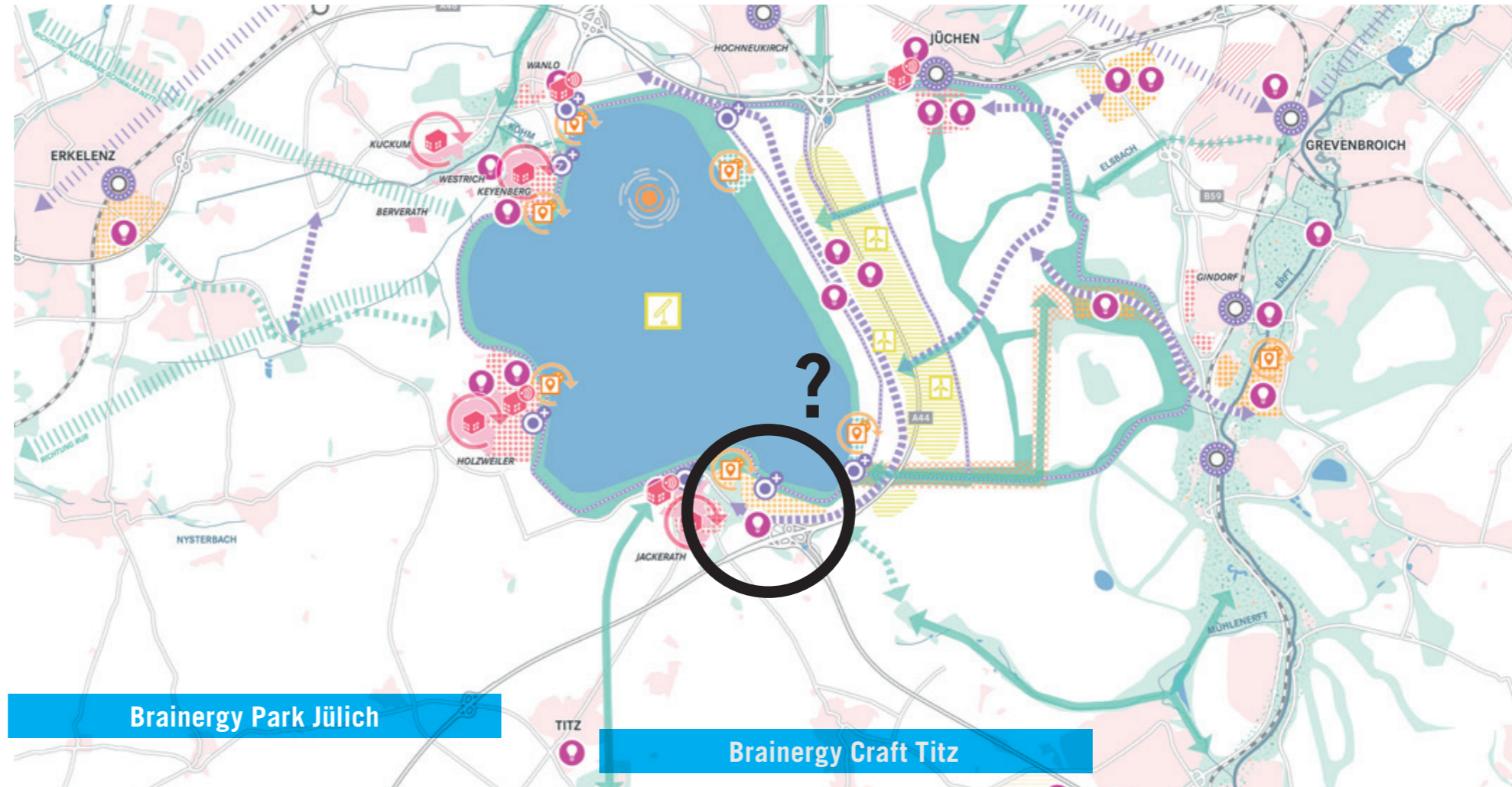
6 Kommunen

Erkelenz
 Jüchen
 Mönchengladbach
 Grevenbroich
 Titz
 Bedburg

2 Regierungsbezirke

Düsseldorf
 Köln

beratend:
 RWE Power AG
 Region Köln-Bonn e.V.



Brainery Park Jülich

Brainery Craft Titz

Autohof der Zukunft - Green Energy Hub

Innovation Valley Garzweiler

IGA 2037

IBTA 2025

Innovationspark Jüchen

Kraftwerk Frimmersdorf

Revier als KI-Standort

Kraftwerk Neurath

Wirtschaftliche Chancen im Rheinischen Revier

Welche Branchen, welche Themen bringen **das Revier** voran?

Welche räumlichen **Voraussetzungen** bringt der Standort mit sich, welche **Anforderungen an den Standort** haben die Typologien?

GEWERBE			
Technologie, IT	Software IT-Dienstleistung Forschung AI Medizin Labore ...	Einzel- und Großhandel	Autohäuser Baumärkte Gartencenter Möbelhäuser ...
Handwerk	Holzverarbeitung Metallverarbeitung Sanitär Heizung Gartenbau ...	Bau	Baustoffhändler Baufirmen Vermessungsfirmen Tiefbau ...
Dienstleistungen	Sicherheitsdienste Unternehmensberatung ...	KFZ	Autovermietung Car-Sharing Rasthof Zulieferer ...
Logistik, Lager	Speditionen Lagerhäuser Versandzentren ...		

GEWERBE	INDUSTRIE & PRODUKTION	LOGISTIK & TRANSPORT	INFRASTRUKTUR	FORSCHUNG	INFORMATIONSTECHNOLOGIE
Technologiepark	Industrielle Produktion	Verteilzentrum	Energieerzeugung	Forschungszentrum	IT - Digitalpark
Gründerzentrum	Schwerindustrie	Lager	Energieverteilung	Start-ups	Gründerpark
Handwerk & produktives Gewerbe	GIGAfactory	kooperative Standorte Wirtschaft / Forschung	KI-Computing
Dienstleistungen	Lebensmittelproduktion		
...	...				



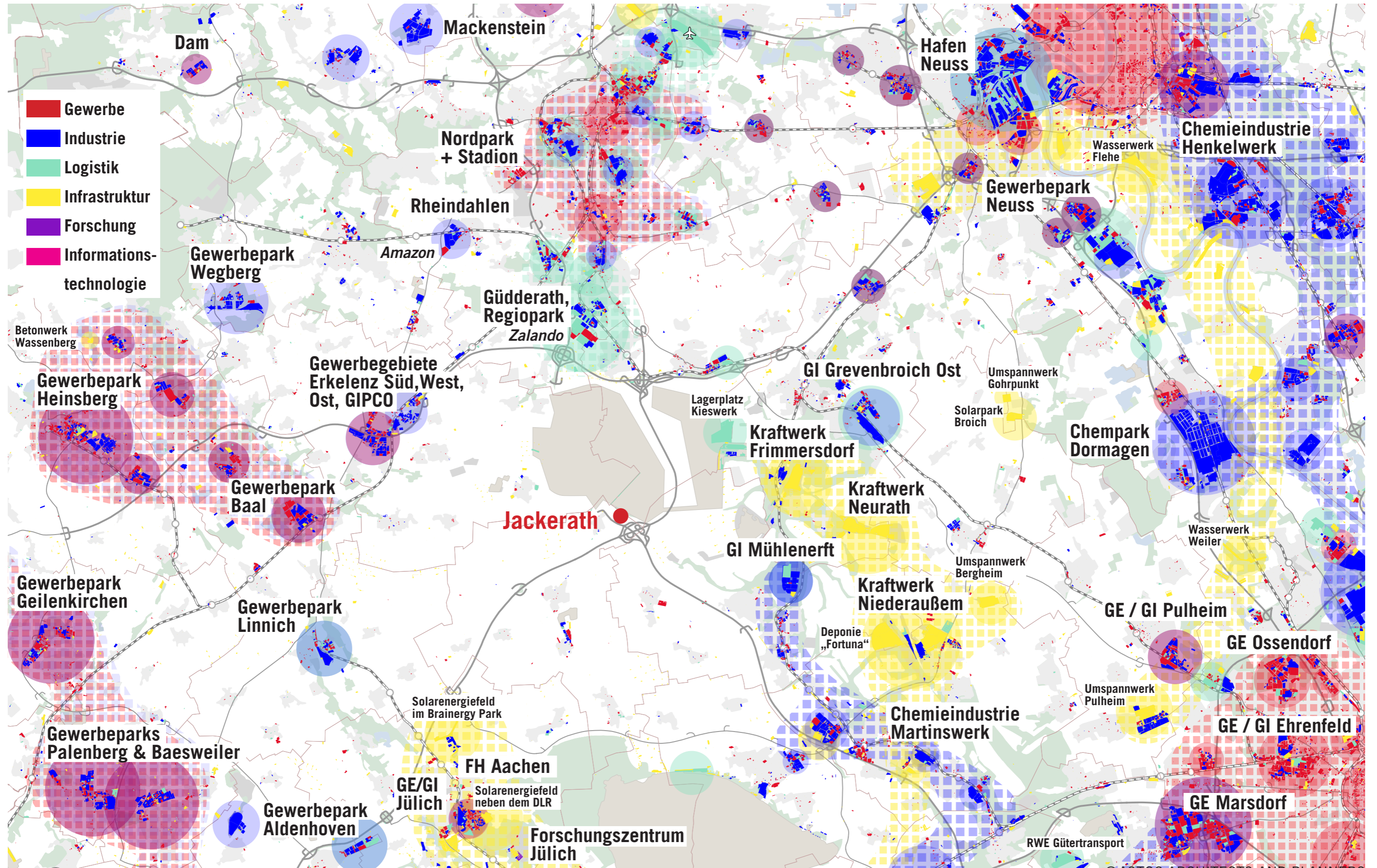
Fokusbranchen

- Übersicht
- Green Energy Technologies
- Digital Technologies
- New Mobility
- Life Science

Wirtschaftliche Profilierung heute



Wirtschaftliche Profilierung heute



Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung

- 1** Kraftwerk Frimmersdorf
Digitalpark, in Planung
67ha, 7km entfernt

- 2** „Brainergy Park“ Jülich
Energie und Digitalisierung, Landesförderung, im Bau
GIBinterkommunal, GIBplus, GIBtransformation
180ha, 12km entfernt

„Brainergy Craft“ Titz
v.a. Handwerksbetriebe

- 3** „FUTURE SITE InWest“ Geilenkirchen-Lindern
Industrie, branchenoffen, in Planung
240 ha 18km entfernt

- 4** Digitalparks Rhein-Kreis Neuss / Rhein-Erft Kreis:
INKA Zweckverband :terra nova (Bergheim)
Hyperscale-Datacenter-Campus mit Microsoft, 20ha

- 5** BEB 61 (Bedburg) interkommun. Gewerbegebiet;
Hyperscale-Datacenter-Campus mit Microsoft, 18ha

- 6** Future Mobility Park (Aldenhoven)
Mobilitätsforschung; vertikale Mobilität - 3.600 neue
Arbeitsplätze, in Planung

- 7** Digitalpark Niederaußem (Bergheim)
IT, Kommunikation, digitale Technologie
angrenzend an Kraftwerksgelände (240 ha),
2.500 neue Arbeitsplätze in Planung
10 ha, 15km entfernt



Quelle:



Quelle:



Quelle:



Quelle:



Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung

- 8** Interkommunaler Industriepark Elsachtal
für Produzierendes Gewerbe mit Flächenbedarf ab 50.000 m²; Auswahlverfahren für Bewerber laufend;
49 ha, 8km entfernt

- 9** Renew Industry Ost (RIO)
Status GE / GI; Ziel: Innenverdichtung und Aufwertung (nachhaltiger Verkehr, Gebäudeumnutzung, Aufenthaltsqualität);
112 ha, 10km entfernt

- 10** mit CAMPUS Transfer Erkelenz
Kompetenzzentrum / Forschungscampus für nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft als Ankerprojekt, Ansiedlung weiterer Unternehmen, in Planung

- 11** Wissens- und Innovationscampus Mönchengladbach
Junior Universität, Gründungsfabrik, digitale Bildung („skillzUp“)
3,5 ha, 16km entfernt

- 12** Gewerbegebiet an der A44
35 ha; davon 25ha Logistik, 5km entfernt

- 13** Tagesanlagen Hambach & Kohlebunker
stromintensive gewerblich-industrielle Nutzungen "Pionierfläche" (21ha) im Bebauungsplanverfahren;
ab 2027 sollen erste Flächen verfügbar sein
120 ha, 18km entfernt



Quelle: <https://www.bergheim.de/stadtmagazin/bm-02-2024.pdf>



Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/grevenbroich/grevenbroich-und-juechen-klaeren-verkehrsfragen-fuer-xxl-gewerbegebiet_aid-53376391



© Google Maps



Quelle: https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/so-sieht-das-alte-polizeipraesidium-aus_bid-72746619#0



© rendertaxi architektur.bilder



© ASTOC ARCHITECTS AND PLANNERS
© rendertaxi architektur.bilder

Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung - Umfeld

in Pl.	heute
	Gewerbe
	Industrie
	Logistik
	Infrastruktur
	Forschung
	IT

Wissenscampus MG
FH Niederrhein + Textilfabrik 7.0

Renew Industry Ost (RIO)
>> Revitalisierung bestehendes Gewerbegebiet
mit CAMPUS Transfer
>> Kompetenzzentrum Land- u. Ernährungswirtschaft

Gewerbegebiet an der A44
>> Logistik

FUTURE SITE inWEST
>> Nachhaltiges Industrieareal

Brainergy Park
>> Start-Up, Gründerzentrum

FH Aachen
Campus Jülich

Future Mobility Park Aldenhoven
>> Forschung vertikale Mobilität

Forschungszentrum
Jülich

Innovationsstandort
Jackerath

Flughafen Mönchengladbach
>> Forschung vertikale Mobilität / Lufttaxen

Interkommunaler Industriepark Elsachtal
>> Industrie + produzierendes Gewerbe

Digitalpark Kraftwerk Frimmersdorf
>> Rechenzentrum, Digitalbranche

Kraftwerk Neurath
>> Transformation in GI + GE

BEB61 Bedburg interkomm. GE-Gebiet
>> MICROSOFT: Hyperscale Rechenzentrum
+ Snipes / weitere

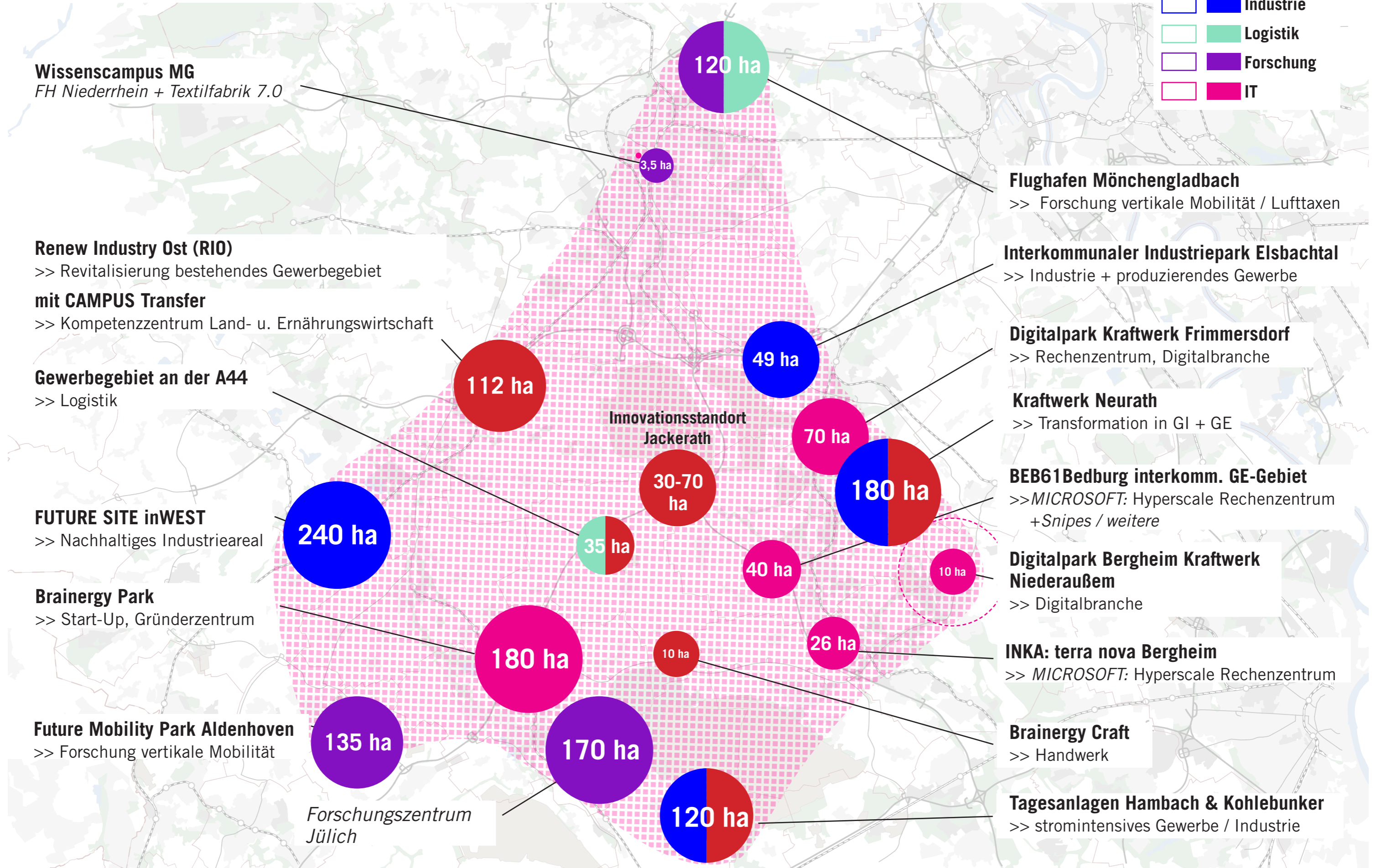
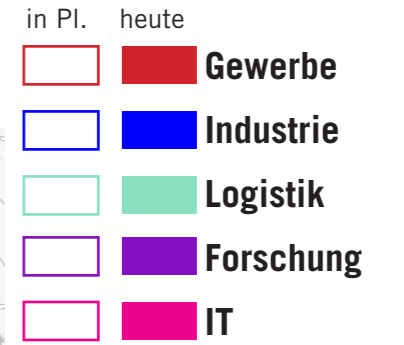
Digitalpark Bergheim Kraftwerk Niederaußem
>> Digitalbranche

INKA: terra nova Bergheim
>> MICROSOFT: Hyperscale Rechenzentrum

Brainergy Craft
>> Handwerk

Tagesanlagen Hambach & Kohlebunker
>> stromintensives Gewerbe / Industrie

Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung - Umfeld



Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung - Umfeld



- + großflächige Gebiete in der direkten Umgebung vorhanden (100 - 250 ha), teils bestehend
- + mittlere Gebiete in der direkten Umgebung vorhanden (30 - 70 ha)
- + kleinere Gebiete in der direkten Umgebung unterrepräsentiert (bis 10 ha)

nach Flächengröße:

100 - 250 ha



30 - 70 ha



bis 10 ha



insgesamt rund 1.500 ha

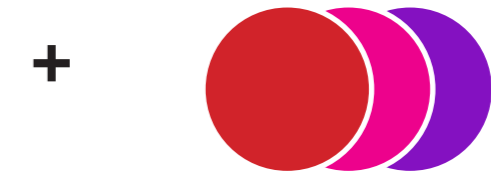
**Innovationsstandort
Jackerath**



Wirtschaftliche Profilierung heute und in Planung - Umfeld

- + flächenmäßige Schwerpunkte sind Forschung, Industrie und IT
- + gemischte Gebiete machen ebenfalls einen großen Teil aus
- + reines Gewerbe unterrepräsentiert

Innovationsstandort
Jackerath



Gewerbe, IT, Forschung

nach Nutzungsart:

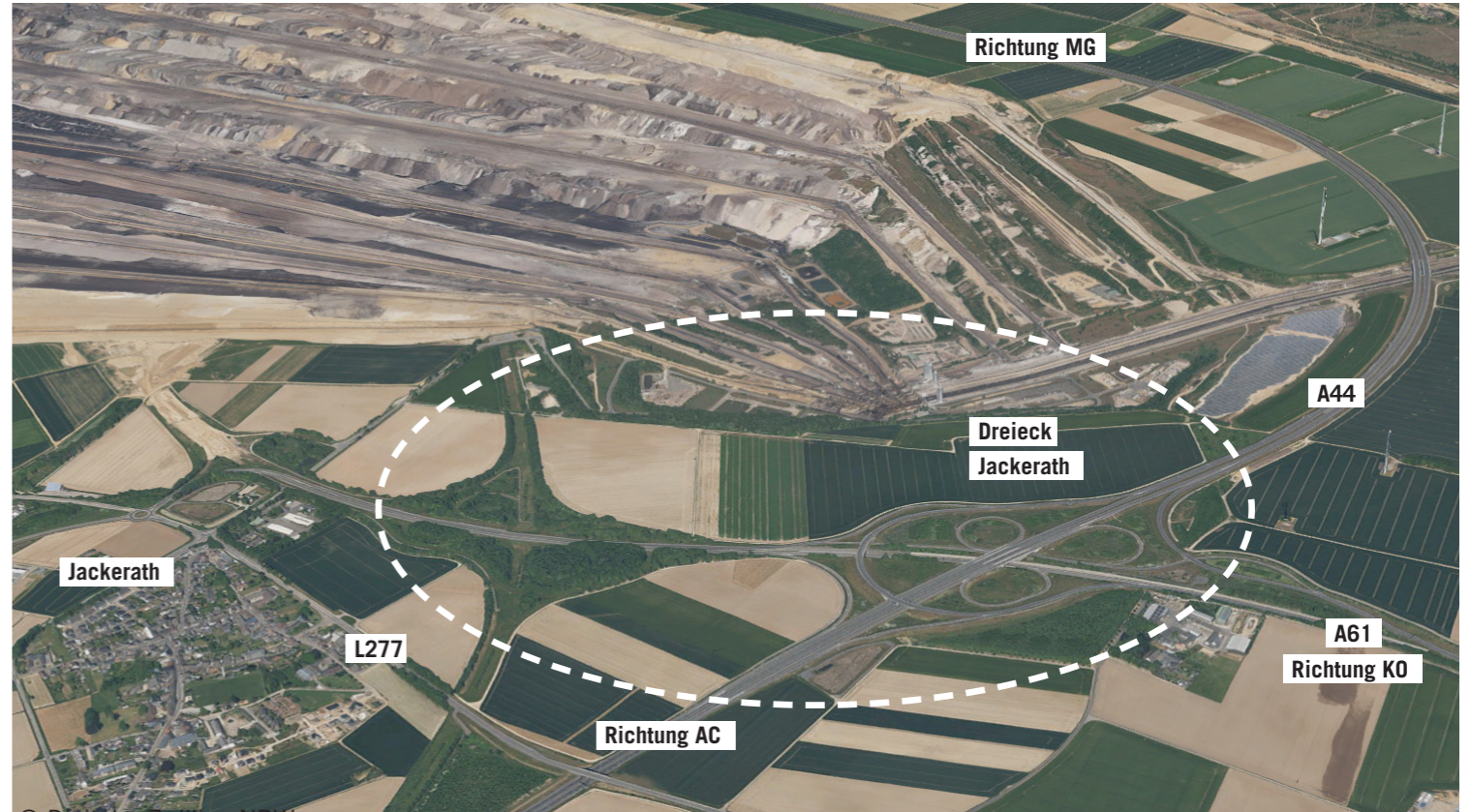


Gewerbestandorte in der Umgebung im Vergleich

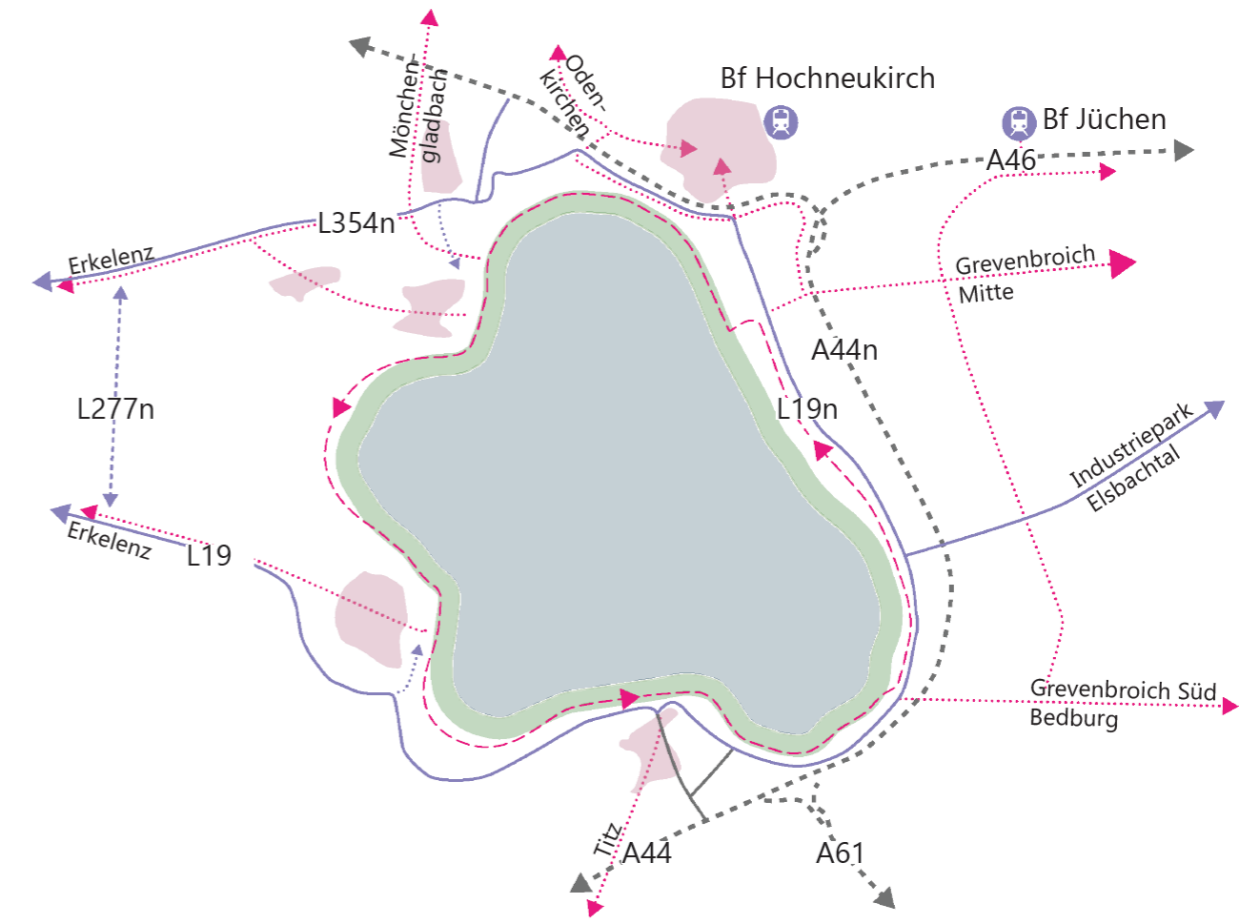
	Gewerbe		IT		Industrie			
	RIO Erkelenz	Brainergy Craft Jülich	Brainergy Park Jülich	INKA:terra nova Bergheim	BEB61 Bedburg Elsdorf Bergheim	Industriepark Elsbachtach Grevenbroich Jüchen	FUTURE SITE inWest Geilenkirchen	Innovations- standort Jackerath
Anbindung SPNV	+	-	-	+	-	-	+	-
Anbindung MIV	+	+	+	+	+	+	+	++++
Ankerprojekt oder Ausrichtung	Kompetenzzentrum Land- und Ernäh- rungswirtschaft	Handwerks- und kleinere Gewerbe- etriebe	Neue Energien, Wasserstoff und Digitalisierung	Rechenzentren, Hyperscaler	Rechenzentren, Hyperscaler		-	?
Einbindung in Siedlungs- struktur / Ortsnähe	+	+	+	+	-	-	+	+
Status im FNP / geplant als	<i>GE</i>		<i>GE</i>		<i>GE/GI</i>	<i>GI</i>	<i>GI</i>	-
Standort in Nutzung / versiegelt	+	-	+	-	-	-	-	-
Verfügbarkeit	<i>ja</i>		<i>seit 2021</i>		<i>ab 2026</i>	<i>ab ca. 2027</i>		?

Zwischenfazit

- aktuelle Entwicklungen der bereits ausgewiesenen Flächen prägen das Revier kurz- und mittelfristig
- Machbarkeitsstudie nimmt den Standort Jackerath mittel- bis langfristig in den Blick
- Vorbereitung der planungsrechtlichen Ausweisung (Regionalplan) durch breites Ausloten der Potenziale und Möglichkeiten - räumlich und thematisch/programmatisch
- Vorteile: zukünftige Lage am See und an den Freizeitrouten, Anbindung an Siedlungskörper, flexible Größe(n), direkte Anbindung und Sichtbarkeit Autobahn
- Herausforderungen: Ausloten zwischen lokalen und regionalen Interessen, fehlende Ausweisung der Flächen, Absehbarkeit der mittel- bis langfristigen Programmierung
- Rolle der Fläche: "Libero" - Blick in die Zukunft - Flexibilität in der Positionierung

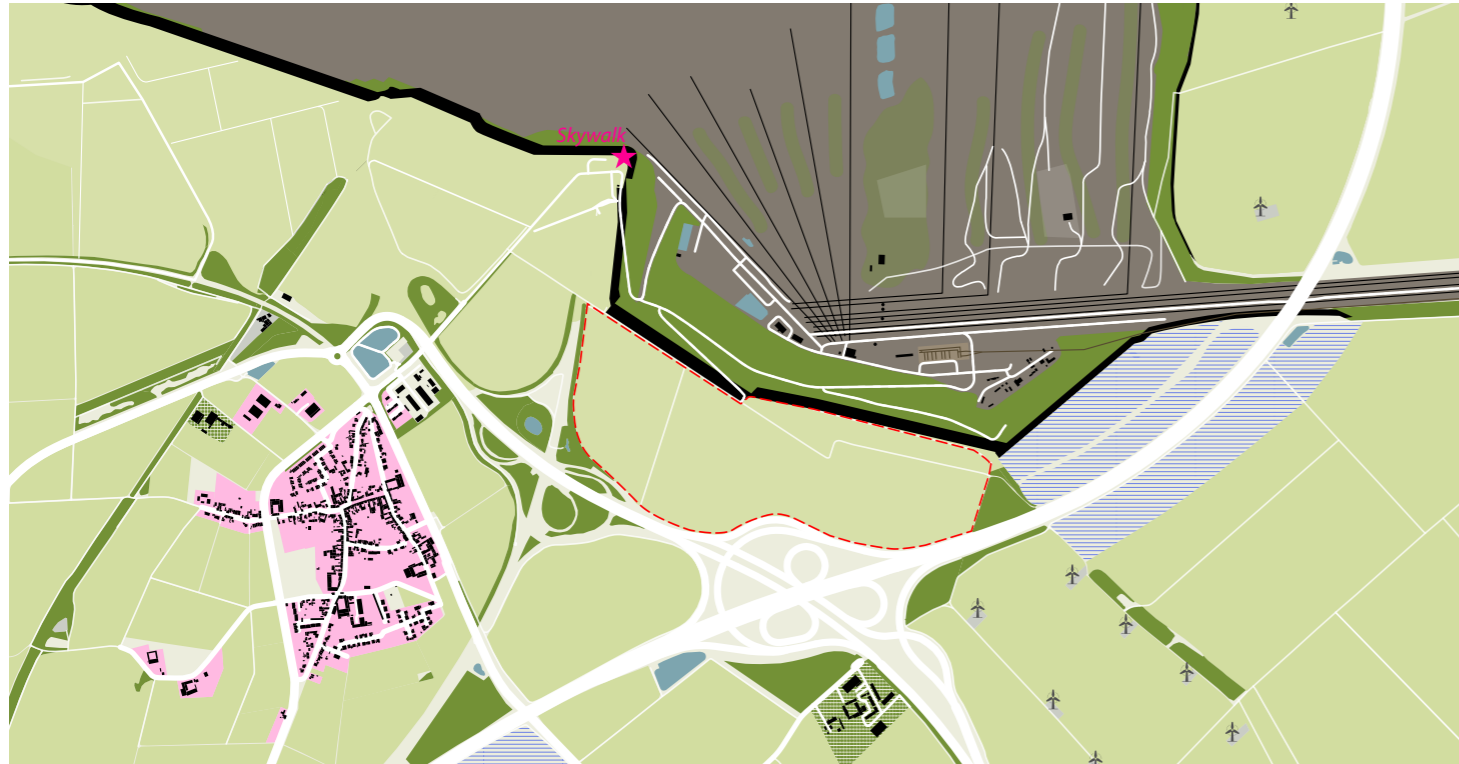


Aussagen des Masterplans Seeentwicklung Garzweiler - Aufgaben für das Innovationsquartier



- + Abgrenzung Planungsgebiet Gewerbestandort flexibel
- + Flächen für bauliche Entwicklung (ASB) zwischen Plangebiet und Ortskern
- + Potenzialflächen Freizeit- und touristische Nutzungen in direkter Nähe (Marina, Strände, Wanderwege, Radrouten)
- + Radroute um den See sowie Ringerschliessung MIV und Anbindung an die A44 / A61 sind zu integrieren

Zeitliche Entwicklungsschritte



HEUTE 2025



KOHLEAUSSTIEG 2030



HALBZEIT 2050



FERTIGSTELLUNG 2070

Entwicklungsziele Seeentwicklung Garzweiler (Auszug)

Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsflächen

Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Erneuerbare Energien

Freiraum, Landschaft und Gewässer

Die Tagebaudörfer erleben eine neue Blüte als lebendige und nachhaltige Lebens- und Zukunftsorte.



Im Verbandsgebiet werden bedarfsgerecht klimaneutrale und funktional gemischte Siedlungsstrukturen in der Tagebaufolgelandschaft entwickelt.



Im Seeumfeld entwickeln sich die bestehenden Ortslagen Wanlo, Keyenberg, Holzweiler und Jackerath in Richtung See und bieten Raum für Leben, Arbeit und Freizeit.



Neue Arbeitsplätze und Wertschöpfungspotenziale werden durch die Entwicklung von Wirtschaftsflächen und die Ansiedlung von Kompetenzen in Zukunftsbranchen etabliert.



Garzweiler etabliert sich als vernetzte Exzellenzregion für innovatives und architektonisch hochwertiges Bauen und die Nutzung nachhaltiger Materialien.



Die Kommunen im Verbandsgebiet etablieren sich als vernetztes Kompetenzzentrum für die Produktion, Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien.



Neue Baugebiete und Bestandssiedlungen werden klimaneutral geplant, gebaut und versorgt.

Eine leistungsfähige Straßenanbindung um den See nimmt die regionalen Verkehre auf und garantiert die Erschließung von See und Siedlungsräumen.

Neue Formen der klimaneutralen Mobilität werden erprobt und etabliert.

Entwicklungsziele für den Innovationsstandort - Thesen

Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsflächen

Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

Erneuerbare Energien

Freiraum, Landschaft und Gewässer

Neue lokale und regionale
Wertschöpfungsketten schaffen.

Vernetzung und Kooperationen stärken und das
Profil des Reviers sinnvoll ergänzen.

Innovationspotenziale erkennen und
ausschöpfen.

Zusammen mit Jackerath eine vielfältige
Siedlungsstruktur am zukünftigen See
entwickeln.

Lagegunst nutzen und durch Windenergie und
Photovoltaik möglichst autark entwickeln.

Das ehemalige Autobahnkreuz innovativ und
ressourcenschonend
umbauen und nutzen.

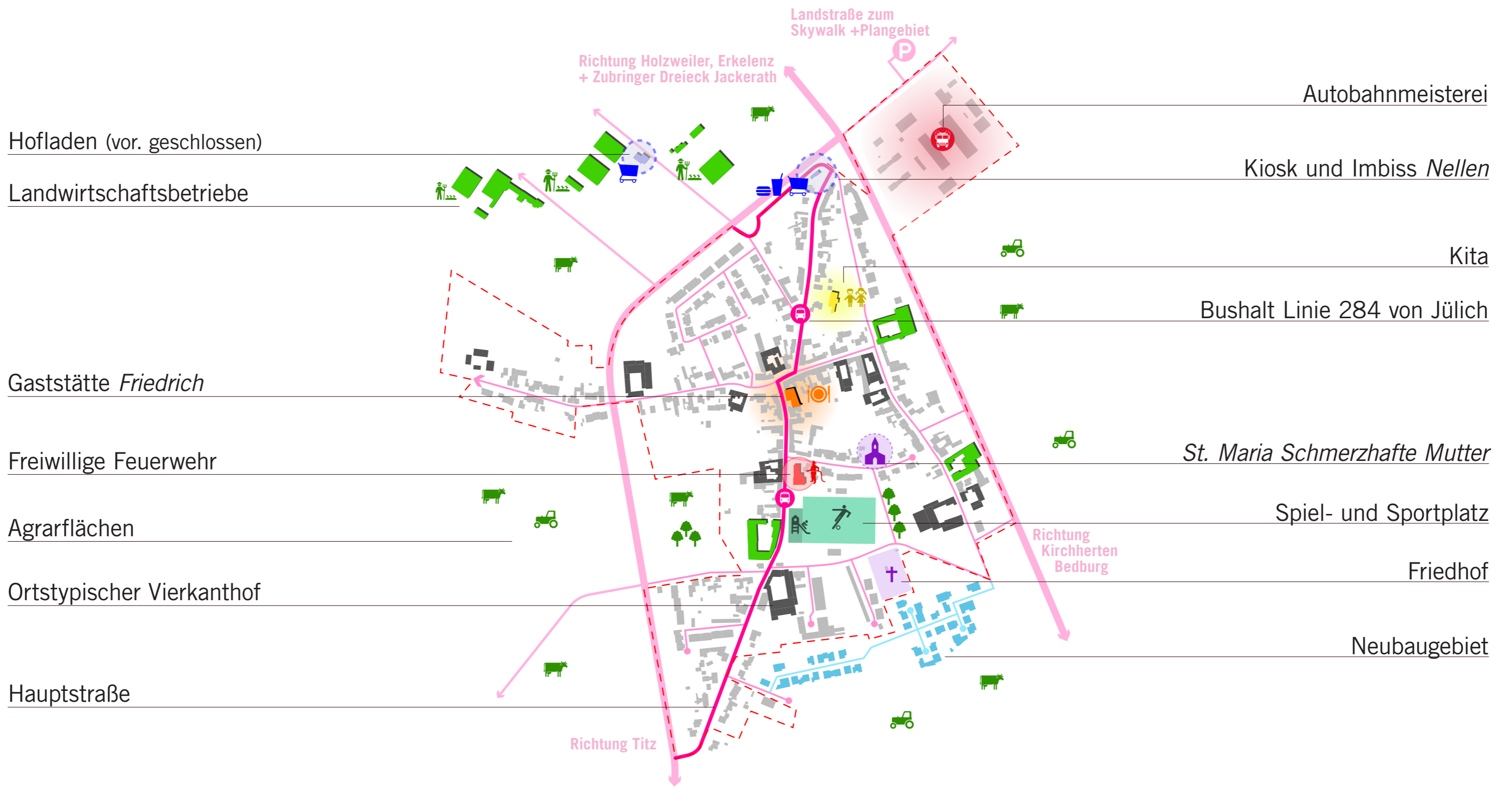
Flächenschonend und -sparend „auf der
grünen Wiese“ entwickeln - Eingriffe
kompensieren.

Die Landschaft zum Qualitätsmerkmal des
Standortes ernennen.

...

Analyse lokal

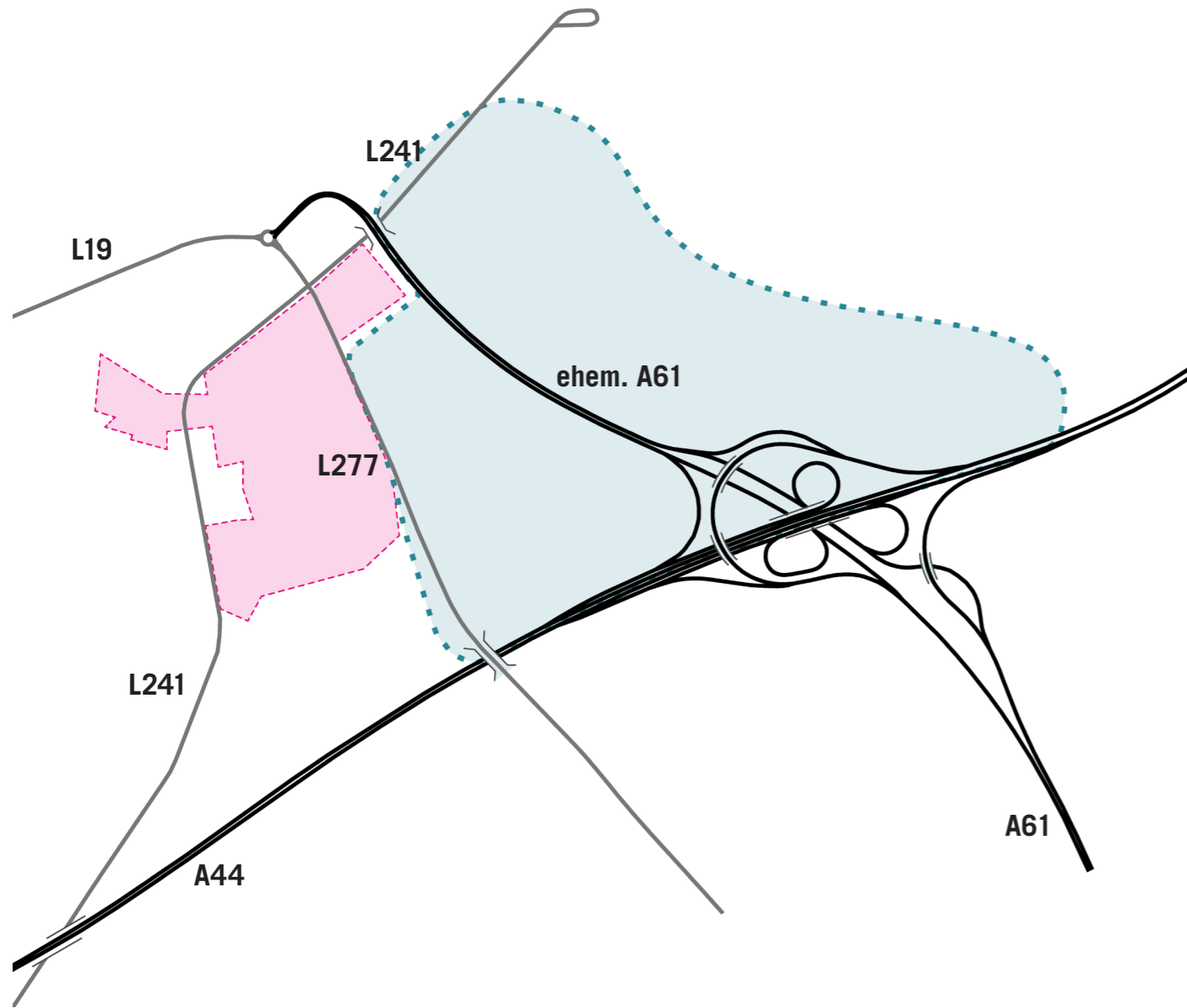
Blick auf den Ortskern Jackerath



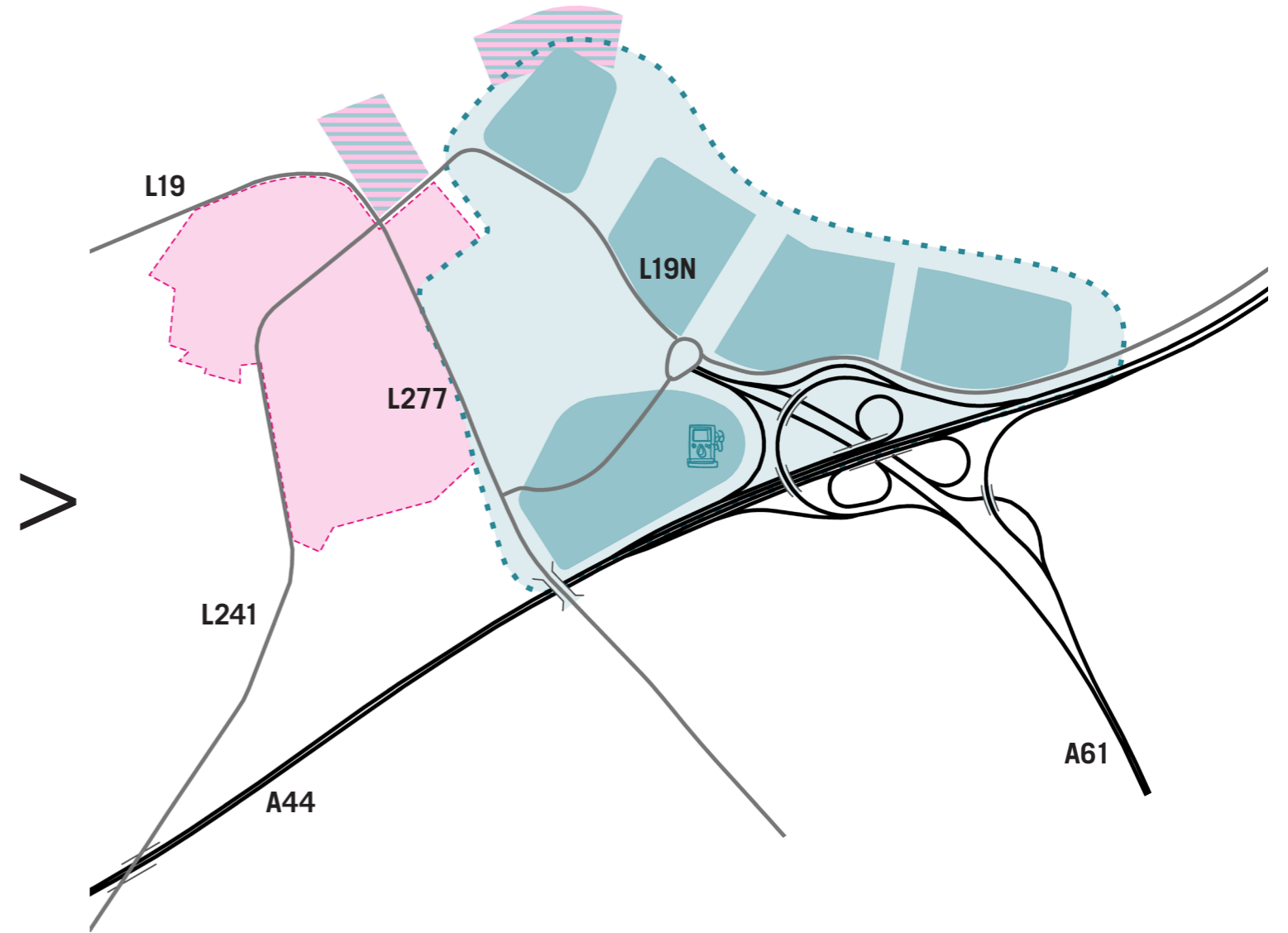
Innovationsstandort Jackerath

Konzept Verkehrsführung

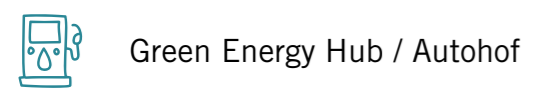
Bestandssituation



Konzept Erschließung Standort

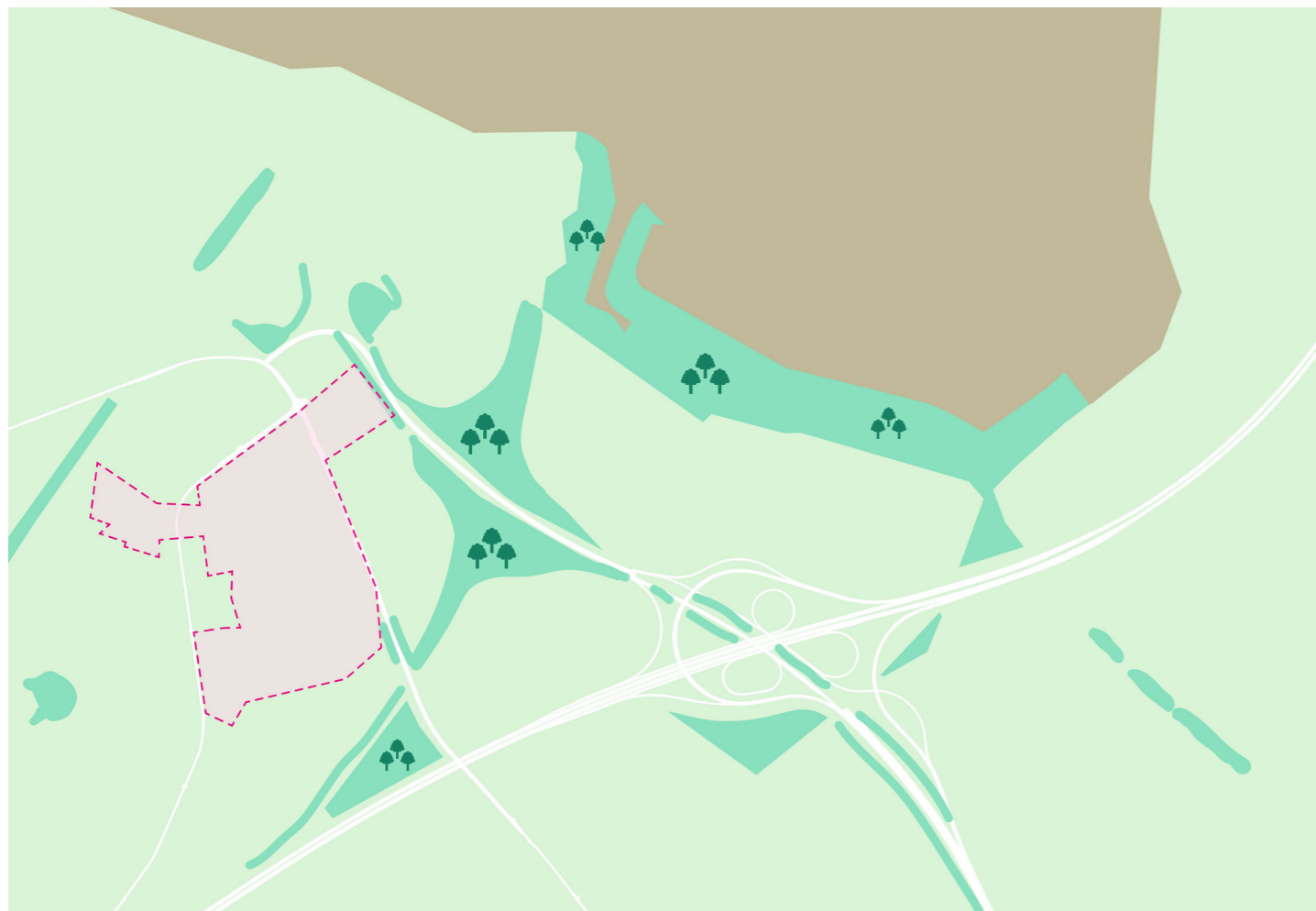


- Betrachtungsraum
- Fokusbereich 1
- Siedlungsbereich Zukunft
- (ehem.) Autobahn
- Suchraum
- Potentialfläche für Freizeit und Tourismus
- Landstraße



Landschaftliche Verknüpfung

heute



zukünftig



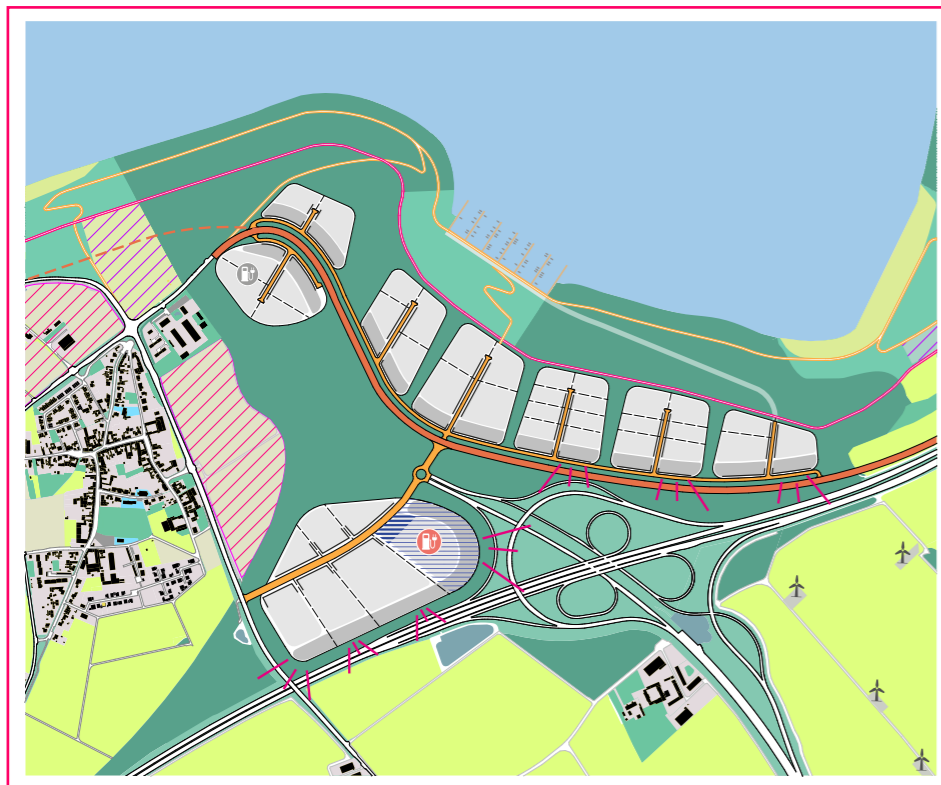
Landwirtschaftliche Nutzung

Naturraum (Biotopverbund)

Vergleich von drei möglichen Strukturbildern

Strukturbild 1:

Nachbarschaften und vernetzte Landschaft



Strukturbild 2:

Verdichteter Standort zwischen See und Autobahn



Strukturbild 3:

Innovationsinseln in der Landschaft



Strukturbild 1: Nachbarschaften und vernetzte Landschaft



Standort Green Energy Hub



Alternativer Standort Green Energy Hub



Schauseite zur Autobahn



Adressbildung



GEH S 5.000 m²



GEH XL 50.000 m²



Strukturbild 2: Verdichteter Standort zwischen See und Autobahn



Standort Green Energy Hub



Alternativer Standort Green Energy Hub



Schauseite zur Autobahn



Adressbildung



GEH S 5.000 m²



GEH XL 50.000 m²



Strukturbild 3: Innovationsinseln in der Landschaft



Standort Green Energy Hub



Alternativer Standort Green Energy Hub



Schauseite zur Autobahn



Adressbildung



GEH **S** 5.000 m²

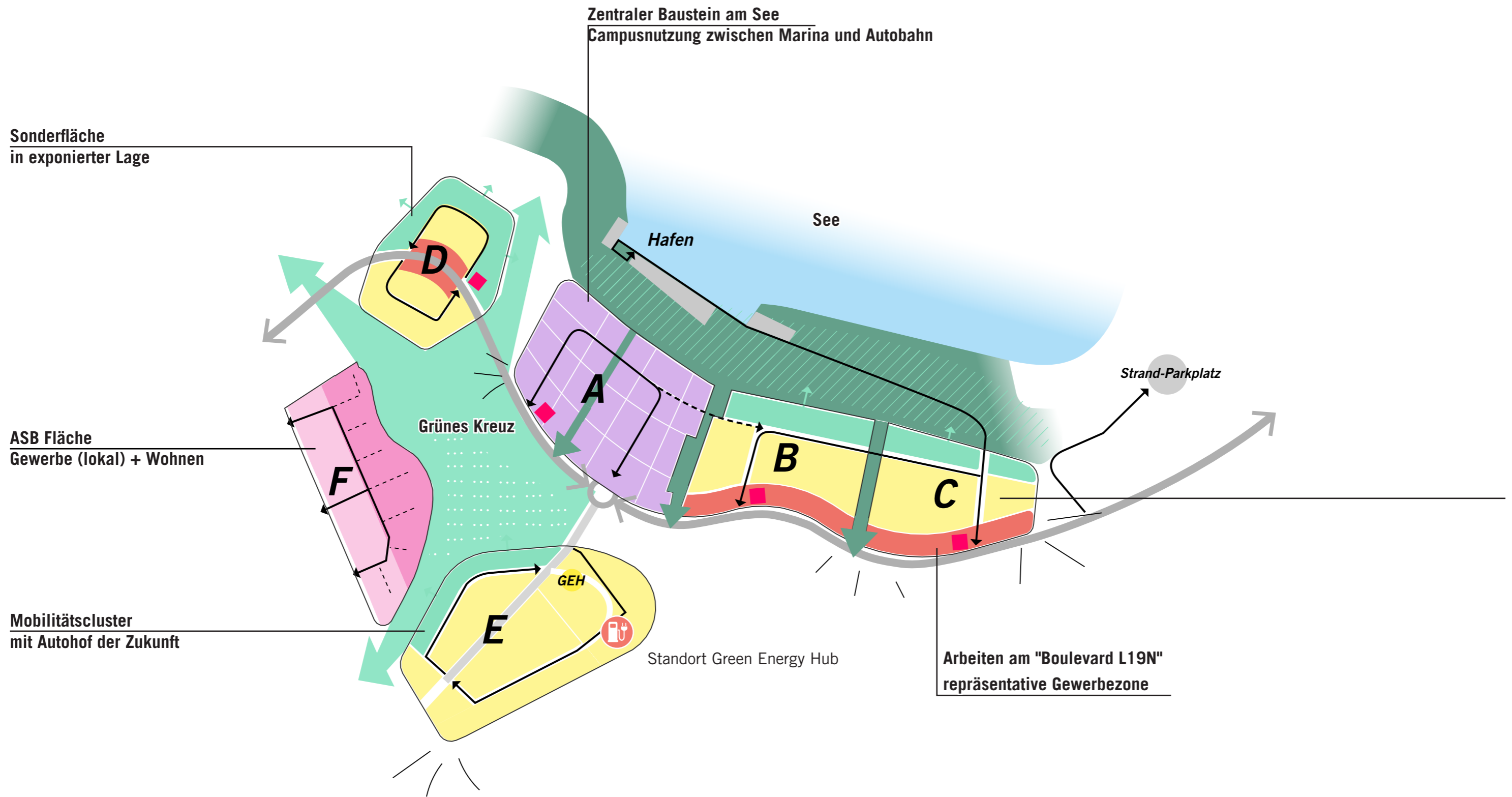


GEH **XL** 50.000 m²

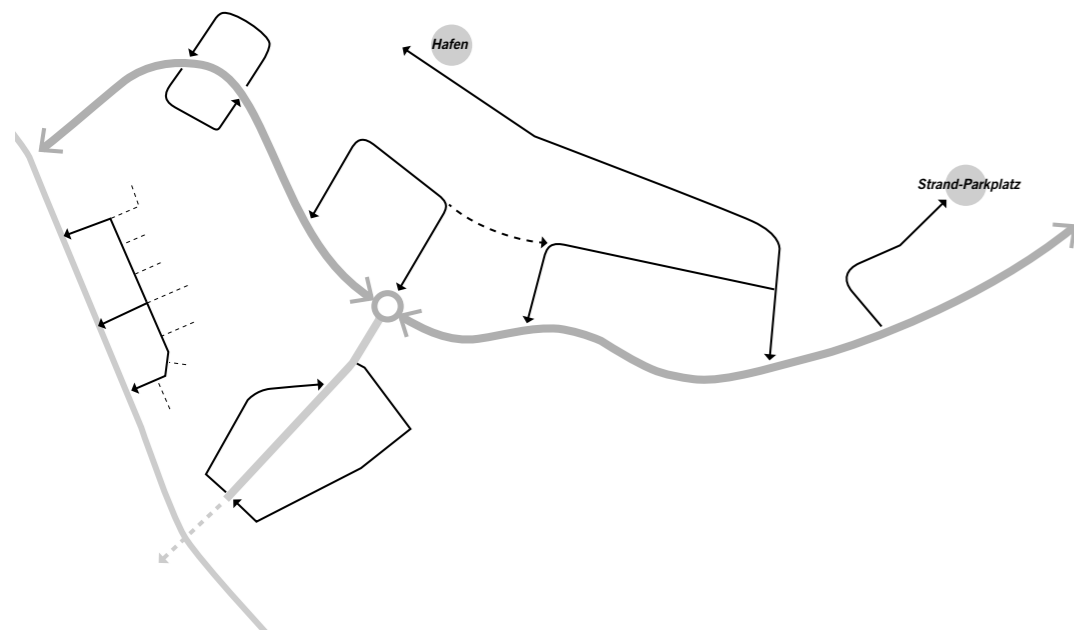


Innovationsstandort Jackerath

Raumkonzept Vorzugsvariante

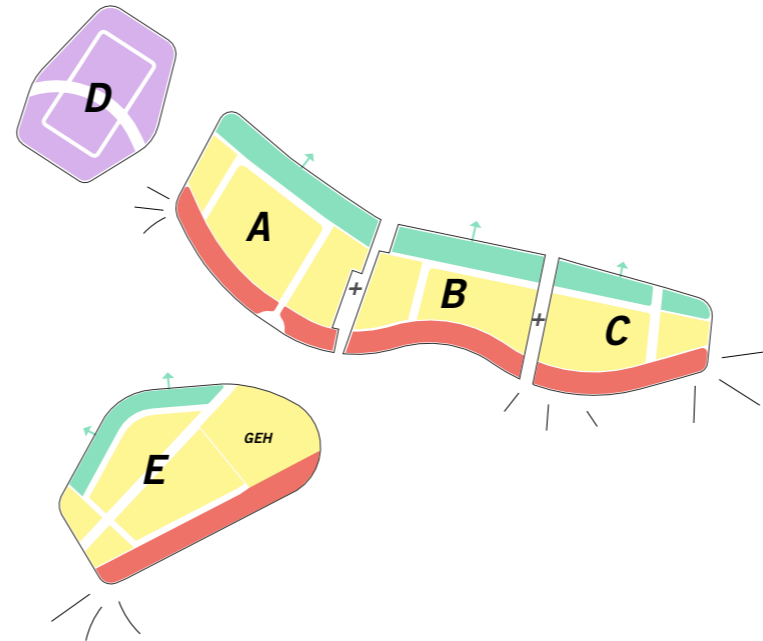


Raumkonzept Vorzugsvariante



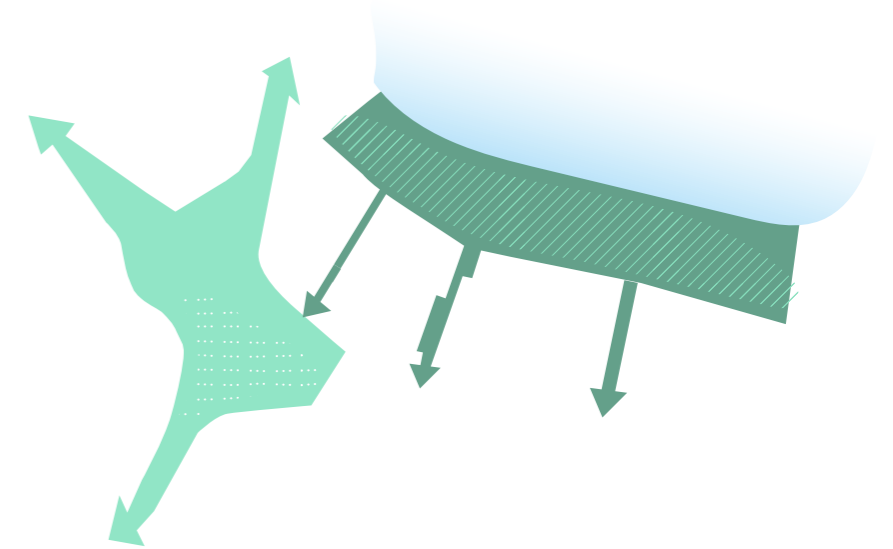
ERSCHLIESSUNG

Dreh- und Angelpunkt der neuen Erschließungsstruktur ist der neue Kreisel an der L19N, der die Ausfahrt der A61 aufnimmt und das Innovationsquartier über die L19N anbindet, ohne den Verkehr durch den Ort zu führen. Die Gewerbebestraßen sind als Loops ausgebildet mit ergänzenden privaten Erschließungen.



ZONIERUNG

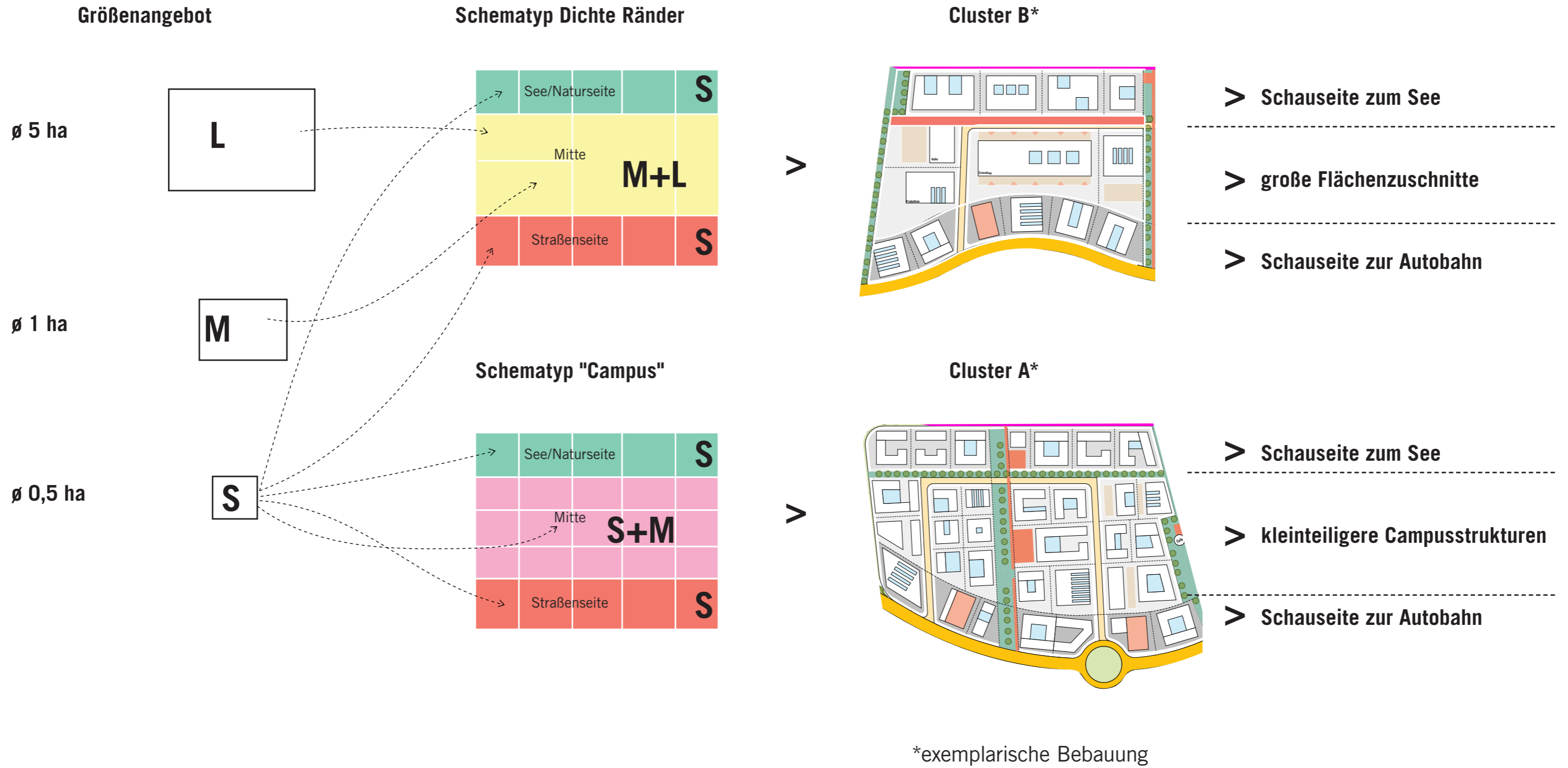
Die Cluster A,B,C und E folgen einer Schichtenlogik: Die Straßenseite als präsentative Adressbildung und Sichtbarkeit an der Autobahn, einer innenliegenden produktiven Zone mit großen zusammenschaltbaren Flächen und einer Natur- / Seeseite, die besonders nachhaltig und im öffentlichen Raum attraktiv gestaltet sein soll.



FREIRAUM

Das ehemalige Kreuz dient als "grüner Puffer" zwischen dem Ortsteil und den Gewerbeclustern. Der Baumbestand soll erhalten die Pufferzone einer möglichen landwirtschaftlichen Nutzung als Agroforst zukommen oder aber als Biotop fortgeschrieben werden werden. Der "grüne Puffer" leitet außerdem vom Ortsteil zum zukünftigen See über und verbindet Freiheit- und ökologische Landschaften.

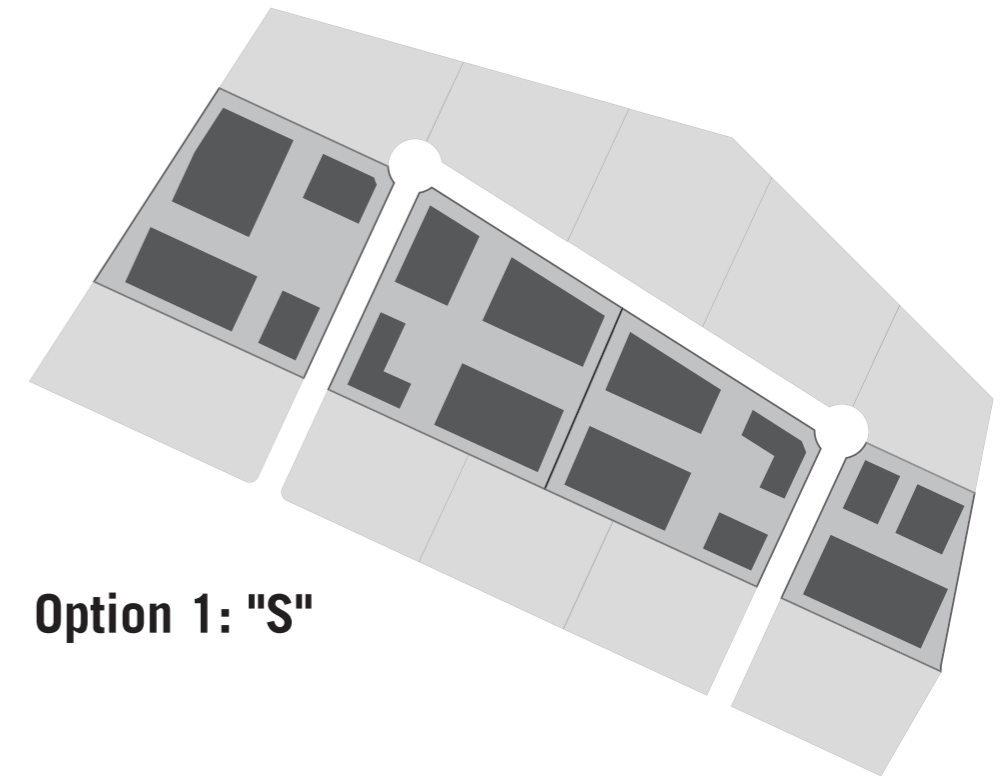
Flexible Bespielung der Cluster



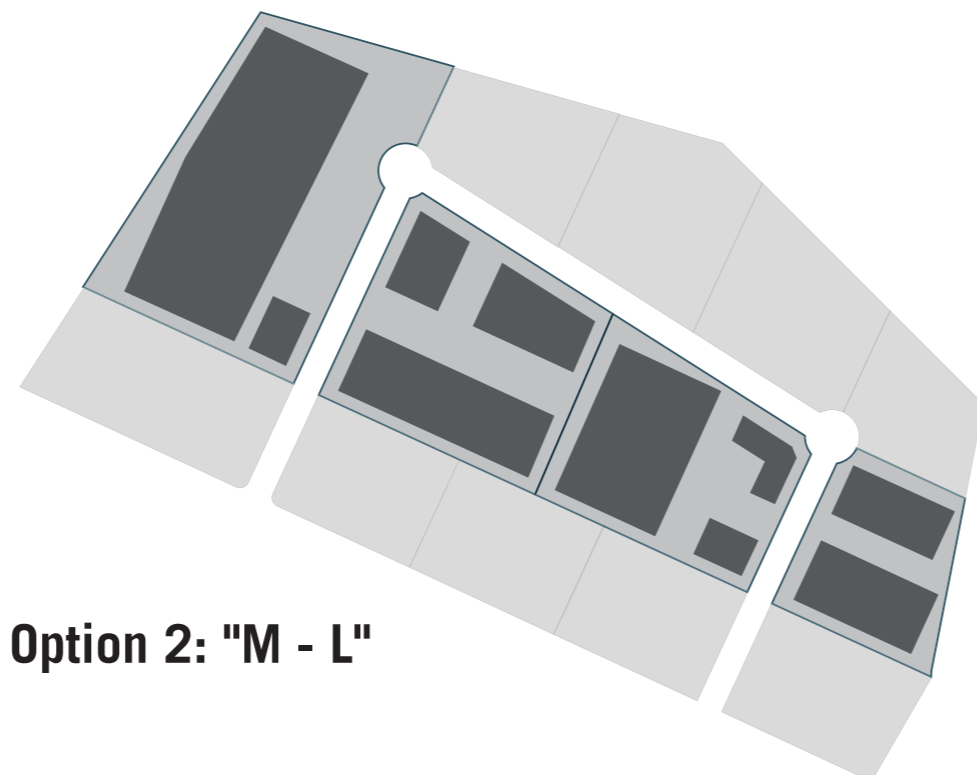
Flexible Bespielung der Cluster

Grundstücks- und Gebäudegrößen ("Körnungen"):

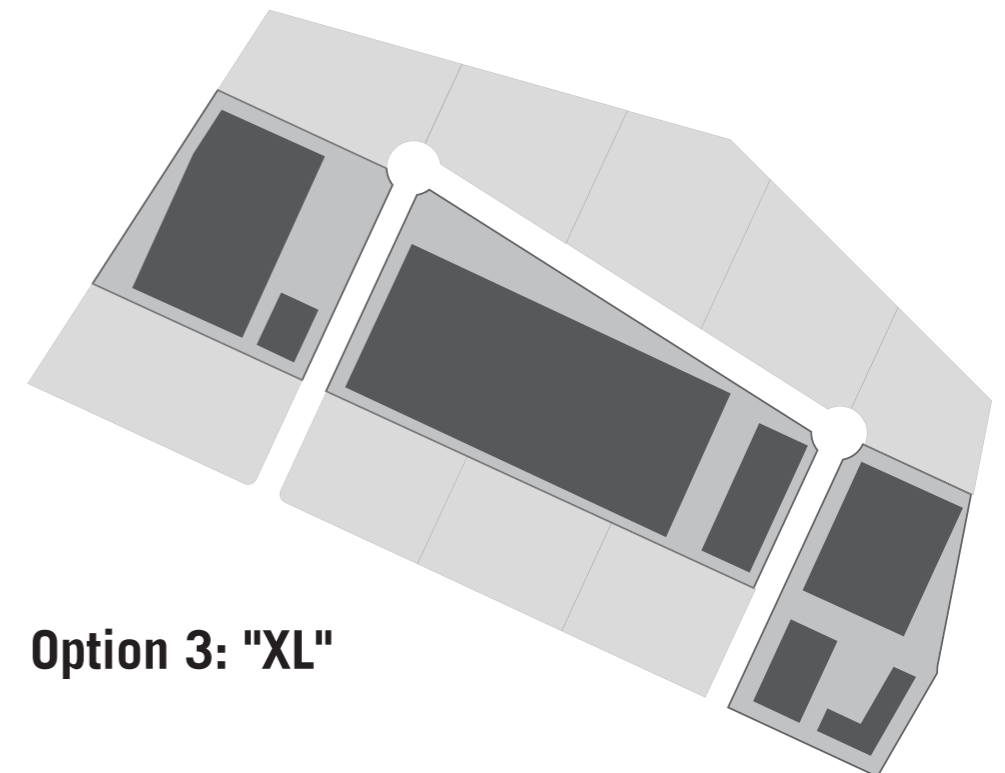
- Je nach Bedarf sind die Grundstücke flexibel in der Größe.
- Grundstücke können kombiniert und getrennt werden.
- Gebäudegrößen können den Nutzeranforderungen angepasst werden.



Option 1: "S"



Option 2: "M - L"



Option 3: "XL"

Phasierungsschritt 1 / bis 2030

Infrastruktur

- Kreisverkehr und 1. BA Erschließung

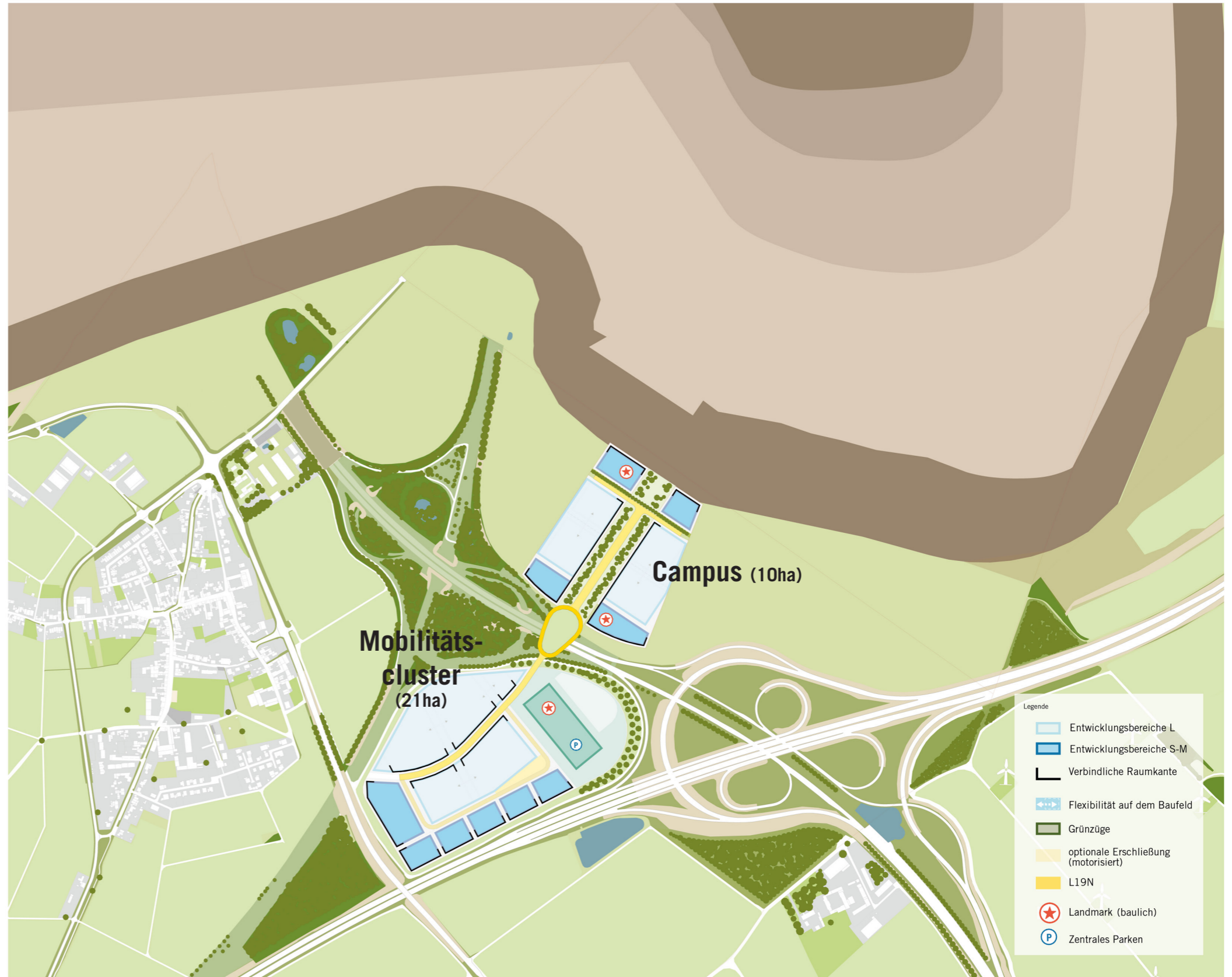
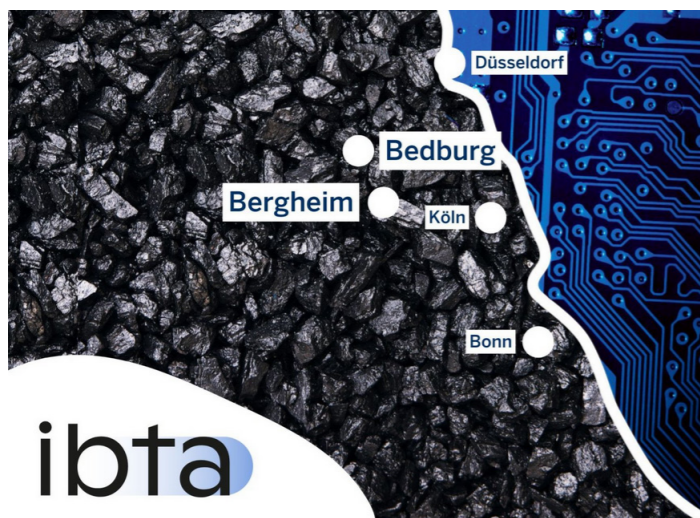
Gewerbecampus

- "Ankerprojekt"
- "Grünes Gewerbe"
- Energiespeicherung
- Energietechnologie
- z.B. externer Forschungscampus mit Start Ups, Bezug zur IBTA

Mobilitätaffines Gewerbe

- Green Energy Hub
- Logistik

IBTA 2025 - 2035



Phasierungsschritt 2 / bis 2040

Infrastruktur

- Bau L19N
- Rückbau A61
- Seerundweg entsteht

Kontext

- Kunst & Installationen für die IGA 2037 (temporäre Bespielung)

Campusaffines Gewerbecluster

- zur Unterstützung des Campus und seinen Themen -> Produktion, Dienstleistung
- zum See und zur Autobahn
Schausseiten, innen flexible
Flächengrößen



Phasierungsschritt 3 / bis 2050

"Kap Garzweiler"

Schaufenster der Region

- Verknüpfung von Wirtschaft & Forschung als Freizeitort
- Satellitenstandort der Forschungsinstitute
- Start-Ups
- Museum
- showroom
- in direkter Nähe zum Seeufer und Landschaftsraum & Aussichtsturm Jackerath, an der Seeroute

Erweiterung Jackerath (ASB-Fläche)

- Ortsranderweiterung mit lokalem Gewerbe und Wohnen
- Siedlung kann wachsen!



Phasierungsschritt 4 / Endbild 2070

Infrastruktur

- Anlage der Hafenanlagen und Erschliessung

Gewerbecluster

- strategische Erweiterungsfläche Richtung Autobahn

Schwimmendes Gewerbe - raus aufs Wasser

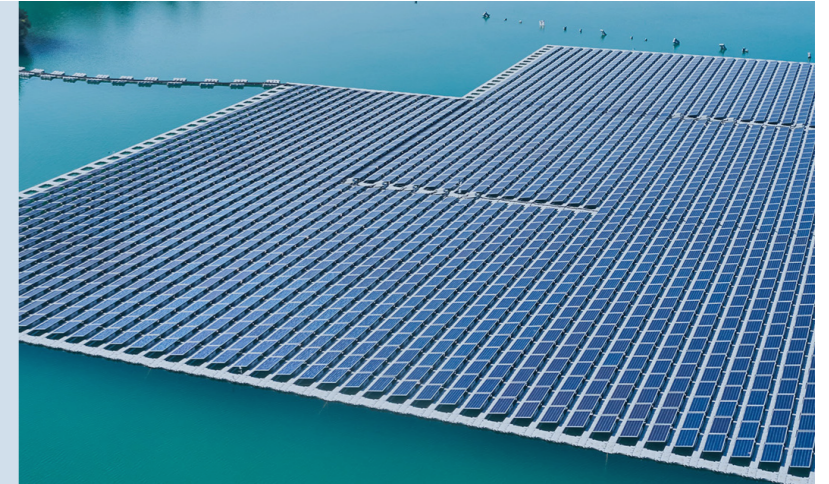
- Ausnutzung der exponierten Lage für Modellprojekte
- z.B. innovative Nahrungsmittelproduktion (Präzisionsfermentation, Vertical Farming, Aquaponic, ...)



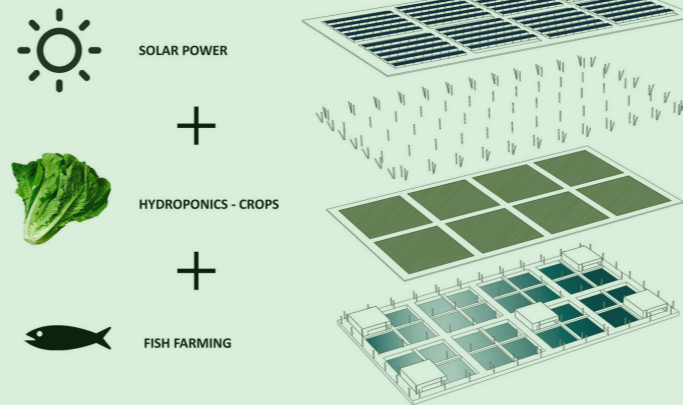
Vertiefung Strukturbild

Schwimmender Innovationsstandort 2070

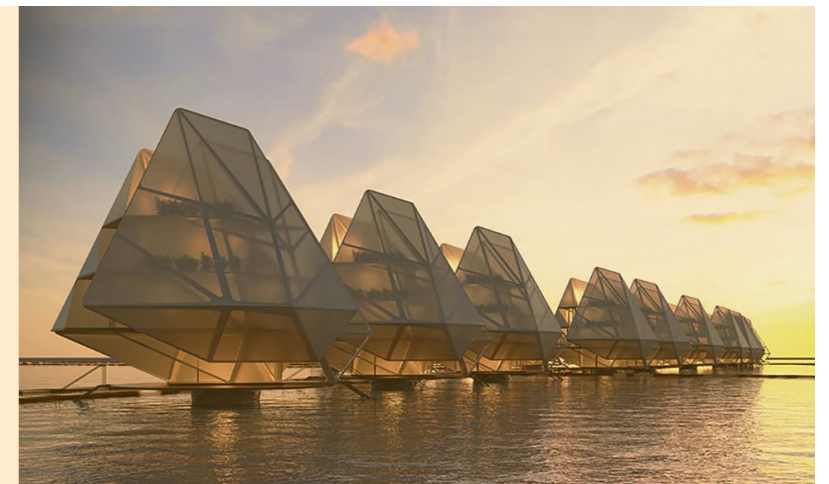
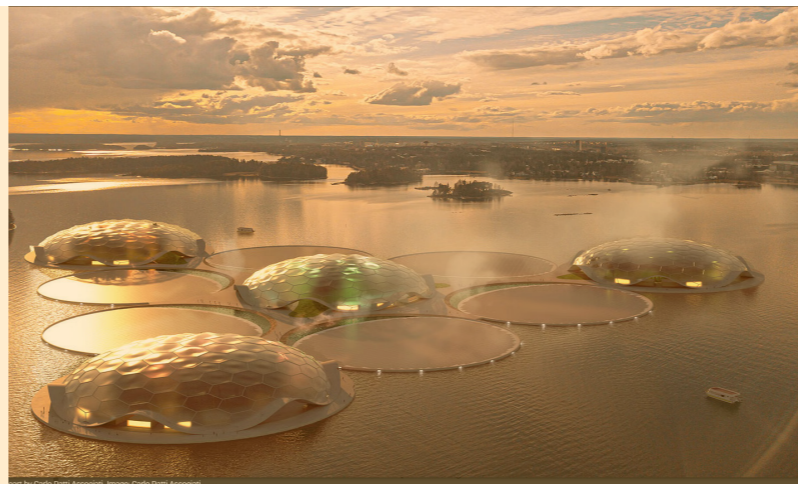
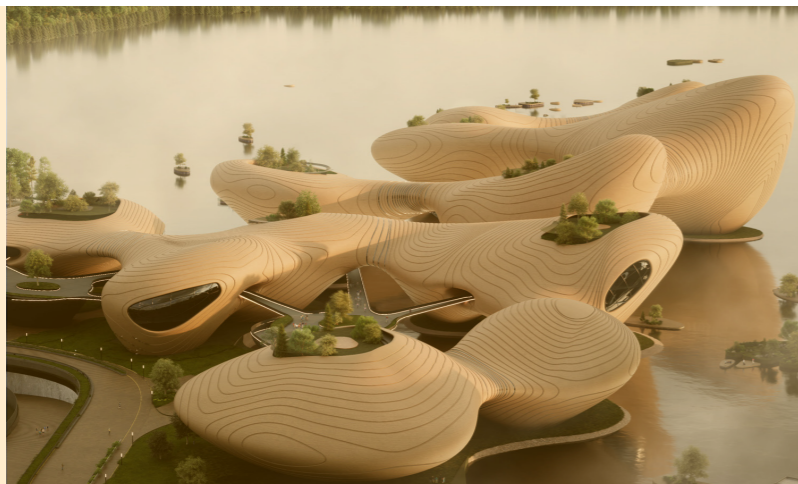
- "low effort"
- Aquafarming
- floating PV



- floating farm
- Gewerbebauten auf Wasser / Inseln



- besondere Gewerbebauten



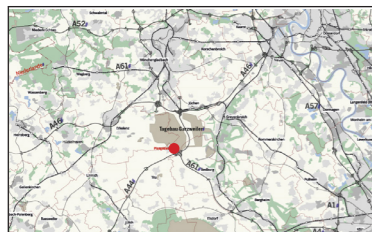
Innovationsstandort Jackerath

Zusammenfassung Standortbetrachtung

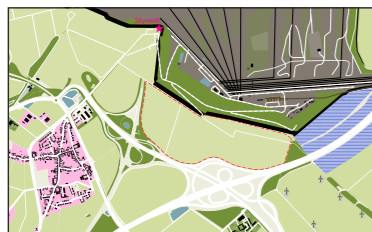
Analyse



Ebene Revier



Ebene Zweckverband

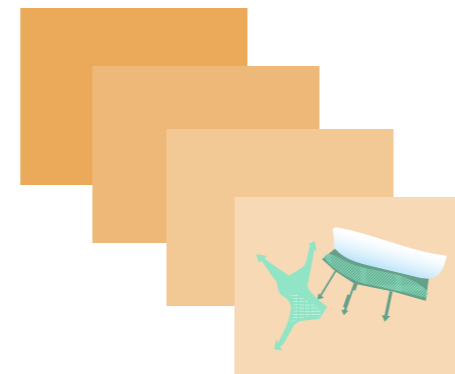


Ebene Standort

- räumliche Analyse und Einordnung auf Basis u.a. des Masterplans Seentwicklung Garzweiler
- thematische und programmatische Analyse und Einordnung

Szenarien Nutzung & Raum

Entwicklungsziele:



Nutzungsprofile
Erschliessung
Typologie
Landschaftsraum

3 mögliche Strukturbilder



1

2

3

- Synopse
- Auswahl Vorzugsvariante

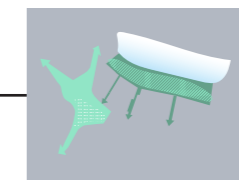
Strukturplan Innovationsquartier

Strukturplan (Plan, Schnitte)

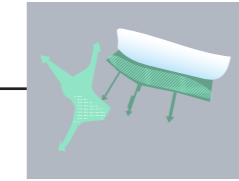


Visu 1

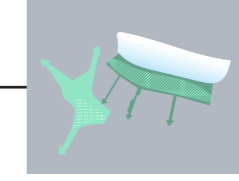
Visu 2



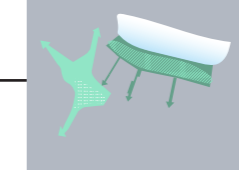
Phasierung



Erschliessung



Freiraum



Nutzungen

=>



Dokumentation

Entwicklungsschritte Strukturbild

Phasierungsschritt 1 / bis 2030



Phasierungsschritt 2 / bis 2040



Phasierungsschritt 3 / bis 2050



Phasierungsschritt 4 / Endbild 2070



**ASTOC ARCHITECTS AND
PLANNERS GMBH**

Maria-Hilf-Strasse 15
D-50677 Köln
Fon +49(0)221 271806 0
Fax +49(0)221 271 806 333
info@astoc.de
www.astoc.de

Dipl.-Ing. Britta Schümmer
Dipl.-Ing. Jörg Schatzmann
M.Sc. Marieke Licht

Disclaimer

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation von ASTOC und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig. Es dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Jegliche Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind ausschließlich mit schriftlicher Einwilligung von ASTOC zulässig.

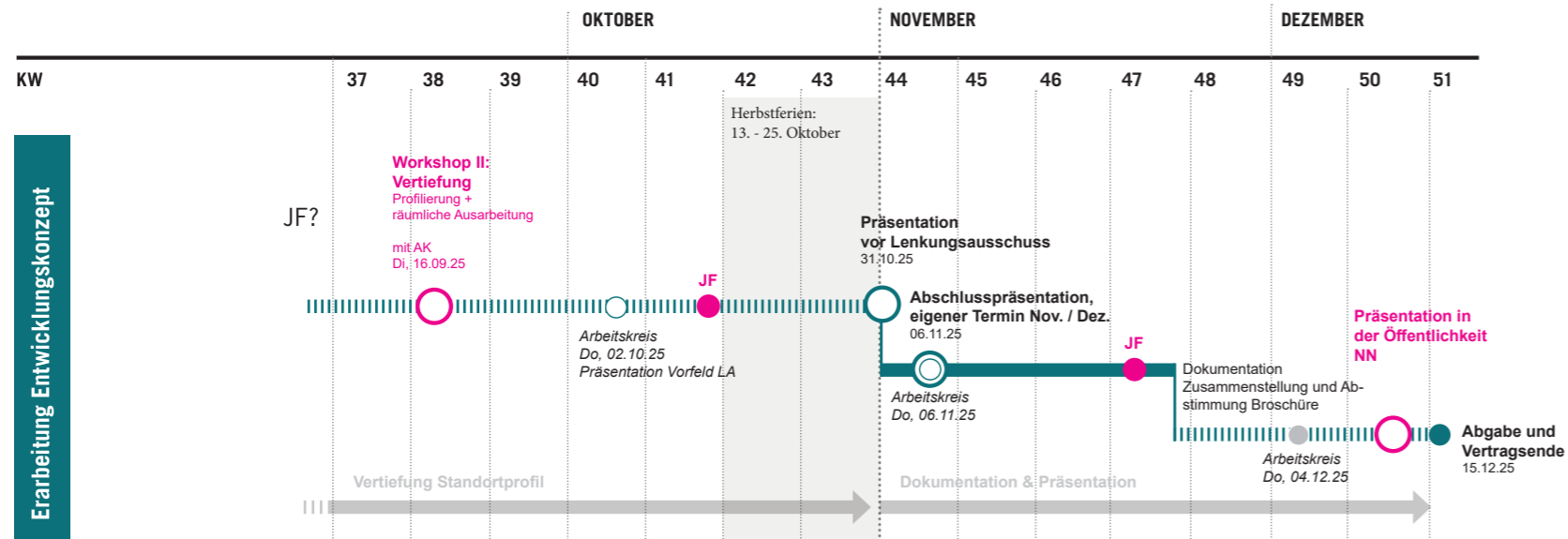
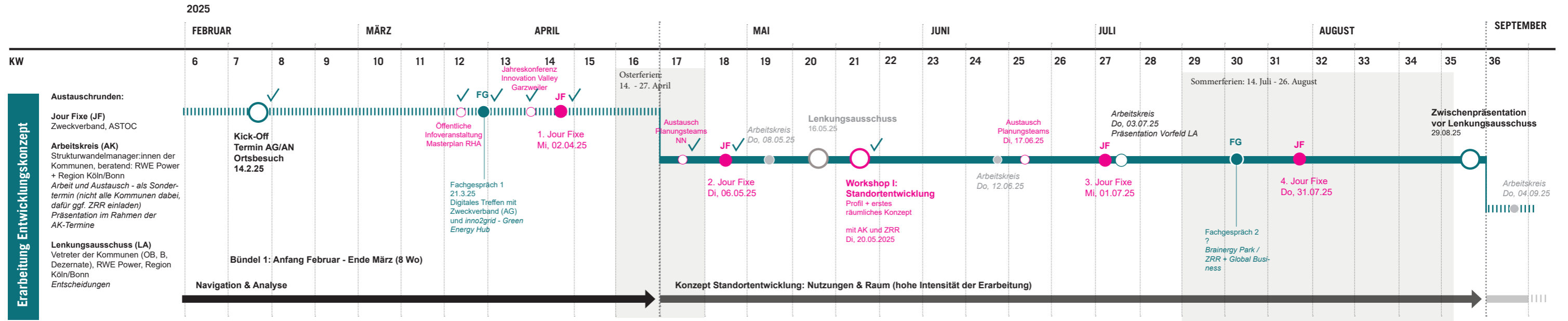
Soweit Fotos, Grafiken, Abbildungen u.a., für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch erteilt worden sind, zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet werden, kann jede Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Im Falle einer Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses

Dokuments, ganz oder in Teilen, schriftlich, elektronisch oder in sonstiger Weise, trifft denjenigen die uneingeschränkte Haftung gegenüber den Inhabern der Rechte. Zudem ist er verpflichtet, ASTOC von allen Ansprüchen Dritter in diesem Zusammenhang freizustellen einschließlich der notwendigen Kosten der Abwehr derartiger Ansprüche Dritter durch ASTOC.

Innovationsstandort Jackerath

Ausblick

ENTWICKLUNGSKONZEPT
INNOVATIONSSTANDORT JACKERATH
Stand 10.06.2025



- 7x JF
 - 3x Zwischenpräsentation Fachgruppe / Lenkungsausschuss
 - xx Fachgespräche - zu terminieren
 - 1x Präsentation Verbandsversammlung
 - 2x Workshops - zu terminieren (Personenkreis: Arbeitskreis, nicht Lenkungsausschuss)
 - 1x Präsentation Öffentlichkeit - zu terminieren
- Reihenfolge Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen:
Arbeitskreis -> Lenkungsausschuss (1 Woche Vorlauf) -> Verbandsversammlung (15 Tage Vorlauf)
- Fachgespräch**
 Digitales Treffen mit Zweckverband (AG) und ZRR + Global Business (Einblick in Marktperspektive, Ansiedlungsmanagement)
- Fachgespräch**
 Digitales Treffen mit Zweckverband (AG) und Brainergy Park (Frank Drewes)